



Gemeindefreizeit 14.-16.10.2005

... in Lachen- Speyerdorf

Thema: Authentisch leben

Entsprechende Prospekte finden Sie
am Ausgang



LKG – Eine Ev. Gemeinde in KA

...im Internet unter:

www.lkg-karlsruhe.de

Hinweise für Gäste

- Ø Sanitäre Einrichtungen finden Sie im Vordergebäude.
- Ø Parallel zum Gottesdienst werden Kinderprogramme für verschiedene Altersgruppen im Vordergebäude angeboten.
- Ø Für Mütter und Väter mit Kleinkindern besteht die Möglichkeit, den Gottesdienst in der Krabbelstube per Videoübertragung (im Vorderhaus/1. Etage) zu verfolgen.

Verkündigung: Michael Piertzik, Gemeinschaftspastor, Liebenzeller Gemeinschaftsverband,
Kontakt: LKG – Eine Evangelische Gemeinde in Karlsruhe, Telefon: 0721 357711,
Email: kontakt@lkg-karlsruhe.de, Hinweis: Sie können dieses Inhaltsblatt auch im Internet unter
www.lkg-karlsruhe.de downloaden

LKG

EINE EVANGELISCHE GEMEINDE IN KARLSRUHE

Gottesdienst am 17. Juli 2005

Was bleibt?



Römer 8, 38-39

Was bleibt?

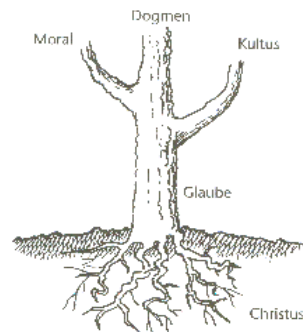
1. Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Nur was im Tod Bestand hat, das taugt auch fürs Leben.

2. Wohin geht die Reise?

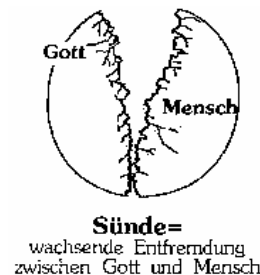
3. Was hat Ewigkeitswert?

Irrtum 1: Auf Leistung gesetzt



Römer 3,23: *Denn darin sind die Menschen gleich: Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte.*

Im biblischen Denken ist *Sünde* kein Moralbegriff, sondern ein *Beziehungswort*. Das Wort Sünde beschreibt eine Beziehungsstörung zwischen Gott und Mensch.



Sünder sind nicht einfach unmoralische Menschen. Ein Sünder ist ein Mensch, der in schwerer *Kontaktstörung* oder *fehlendem Kontakt* zu Gott lebt.

Irrtum 2: Auf Vergänglichkeit gesetzt

Lukas 12, 13-21: *13 Da rief einer aus der Menge: «Herr, sage doch meinem Bruder, er soll unser Erbe gerecht mit mir teilen.» 14 Aber Jesus wies ihn zurück: «Bin ich etwa euer Richter oder Schiedsmann?» 15 Dann wandte er sich an alle: «Hütet euch vor der Habgier! Wenn jemand auch noch soviel Geld hat, das Leben kann er sich damit nicht kaufen.» 16 An einem Beispiel erklärte er seinen Zuhörern, was er damit meinte: «Ein reicher Gutsbesitzer hatte eine besonders gute Ernte. 17 Er überlegte: 'Wo soll ich bloß alles unterbringen? Meine Scheunen sind voll; da geht nichts mehr rein.' 18 Er beschloss: 'Ich werde die alten Scheunen abreißen und neue bauen, so groß, dass ich das ganze Getreide, ja alles, was ich habe, darin unterbringen kann. 19 Dann will ich mich zur Ruhe setzen. Ich habe für lange Zeit ausgesorgt. Jetzt lasse ich es mir gut gehen. Ich will gut essen und trinken und mein Leben genießen!' 20 Aber Gott sagte zu ihm: 'Du Narr! Noch in dieser Nacht wirst du sterben. Was bleibt dir dann von deinem Reichtum?' 21 So wird es allen gehen, die auf der Erde Reichtümer sammeln, aber mit leeren Händen vor Gott stehen.»*

Eine lebendige Beziehung zu Gott kann auch durch den Tod nicht getrennt werden.

Römer 8,38-39

Denn da bin ich ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch irgendwelche Gewalten, weder Himmel noch Hölle oder sonst irgend etwas können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, bewiesen hat.